

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 6: Hotels, Ausflugsrestaurants, Ferienhäuser = Hôtels, restaurants d'excursion, maisons de vacances = Hotels, tourist restaurants, holiday houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

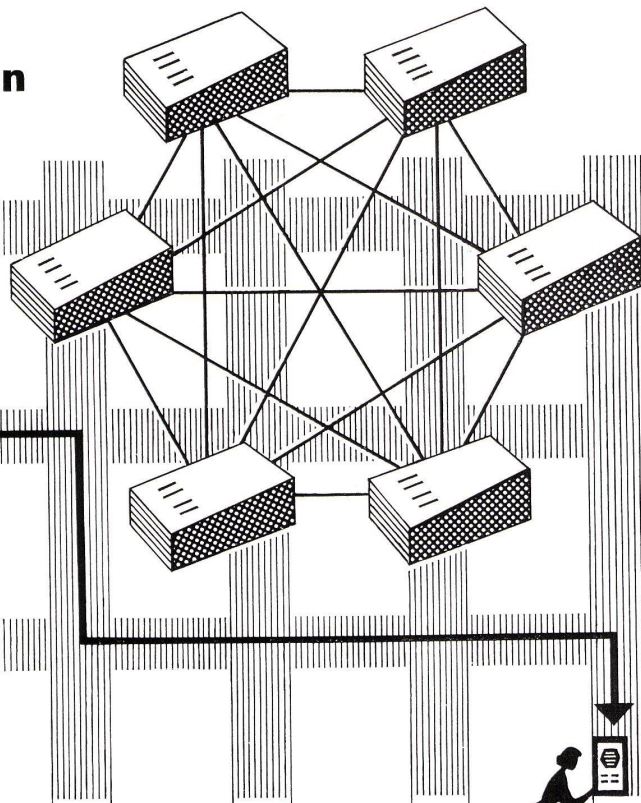
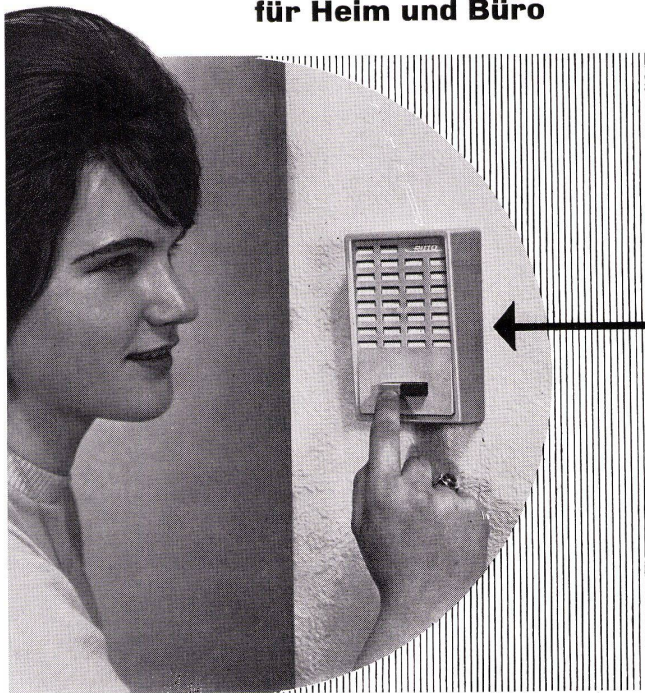
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RITTO

**Türsprechanlagen
Wechselsprechanlagen
für Heim und Büro**

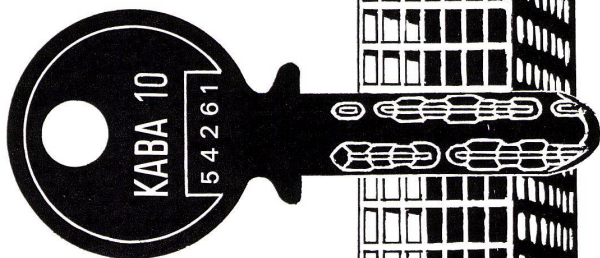


EHS

Elektrohandel AG Schaffhausen Tel. 053 / 6 96 36

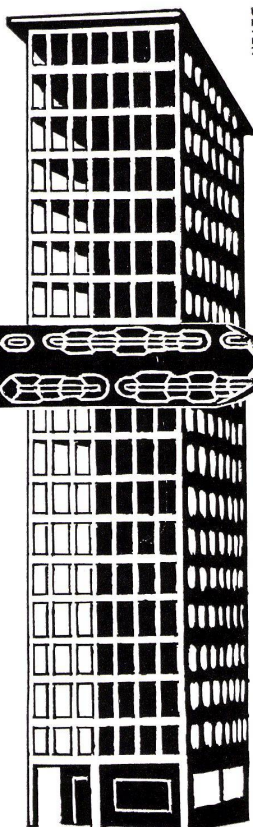


KABA
SCHLISS-ANLAGEN



BEYER

BAUER AG
WETZIKON ZH



**SEIT
1876**

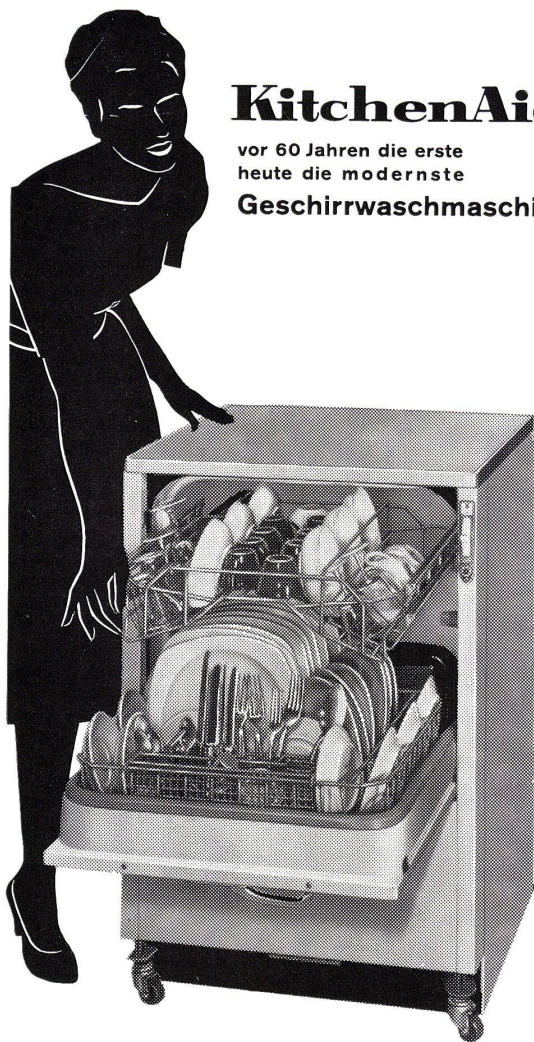
LICHTPAUSPAPIERE

Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

A.MESSERLI AG



Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 27 12 33



KitchenAid

vor 60 Jahren die erste
heute die modernste

Geschirrwashmaschine

- Automatisch und fahrbar
- benötigt keine Extra-Installation
- Wäscht, spült und trocknet!
- Wäscht nicht nur Geschirr, Gläser und Besteck, sondern auch Pfannen

Verlangen Sie Prospekte oder Vorführung

Für das **Gewerbe**

Hobart

Geschirrwashmaschinen

Für jeden Betrieb die geeignete Maschinengröße

Über 40 Modelle

Vom Einbautyp bis zur größten Fließbandmaschine

HOBERT MASCHINEN - J. Bornstein AG

Spezialist

für Haushalt- und Gewerbe-Geschirrwashmaschinen

ZÜRICH - Stockerstrasse 45 - Tel. (051) 27 80 99
Basel Tel. (061) 34 88 10 - Bern Tel. (031) 52 29 33
St. Gallen (071) 27 34 88 - Lausanne (021) 25 39 34

Bedingtheiten dieser Architekturformen so, daß jeder Architekt die grundlegenden strukturellen Begriffe versteht und äußere Form und statischen Sinn erfaßt. Dazu gibt Faber eine ganze Reihe schöner Beispiele, die in Photos, Plänen, Schnitten, teilweise sogar in Armierungsplänen erläutert werden.

Faber gelingt es nicht nur, das Werk Candela lebendig darzustellen, er gibt auch persönliche Details, erzählt von den Versuchen und manchmal sehr unorthodoxen Baumethoden Candelas und schildert in einem biographischen Vorwort dessen Leben, das reich an Überraschungen, Glückszufällen und Enttäuschungen, immer aber aufs engste mit seiner Arbeit verbunden war.

Candela hat einen wichtigen Abschnitt des Buches, seine Berechnungsmethode der hyperbolischen Paraboloiden, selbst verfaßt. Wer aber glaubt, hier mit höchster Mathematik in eine Geheimwissenschaft eingeführt zu werden, wird angenehm enttäuscht. Candela bringt jedes konstruktive Problem auf solch einfache Grundformen, daß auch Oberschulmathematik zum Verstehen und Lösen dieser Probleme ausreicht.

Text und Illustrationen halten sich in diesem «Lehrbuch» die Waage, ergänzen sich und führen den Leser in eines der interessantesten Kapitel heutiger Architektur ein. Der Einfluß aber, den Candela auf das zeitgenössische Baugeschehen genommen hat, ist so groß, daß man mit seinen Arbeiten vertraut sein muß, wenn man wissen will, wohin sich das moderne Bauwesen entwickeln wird, oder wenn man schöpferisch die Schalenkonstruktion in seinen eigenen Arbeiten anwenden möchte.

Walter Henn

Fußböden

Aus der Reihe «Baukonstruktionen in Einzeldarstellungen». 120 Seiten mit etwa 100 Zeichnungen. Kartografiert. Verlag Georg D. W. Callway, München.

Nach einer grundsätzlichen Darstellung der verschiedenen Materialien und ihrer Verwendbarkeit bringt das Buch 47 praktische Beispiele, die vom Kleinpflaster aus Naturstein bis zum Teppichbelag, von der Hobeldecke zum Boden aus Kunststoff reichen. Zeichnungen, Tabellen und erläuternder Text unterrichten über Konstruktion, Eigenschaften, Verlegung und Pflege.

Detail-Bücherei I

Holzdecken

120 Seiten mit etwa 200 Abbildungen. Zellophanierter Pappband. Verlag Georg D. W. Callway, München. Das Werk bringt vielfältige zeitgemäße Lösungen, von der einfachen Brettverkleidung von Dächern in Holzkonstruktion bis zu differenziert gegliederten Holzflächen an Massivdecken. Zu vielen Photos werden die konstruktiven Einzelheiten in Übersichts- und Detailzeichnungen wiedergegeben. Ein Arbeitsbuch für Schreiner, Architekten, Raumgestalter, Ausbaubetriebe und Fachschulen.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Überbauung im Suteracher in Zürich-Altstetten

Die Zürcher Baugenossenschaft Frohheim, die Kirchengemeinde Altstetten sowie fünf Private haben sich in Verbindung mit der städtischen Behörde zu einer Gesamtplanung auf privater Basis entschlossen, die städtebauliche Bedeutung hat. Das Hochbauamt der Stadt Zürich wurde ermächtigt, einen beschränkten Wettbewerb unter den Zürcher Architekten Aeschlimann und Baumgartner; Baerlocher & Unger; Otto Glaus & Ruedi Lienhard; H. & A. Hubacher & Peter Isler; Sauter & Dirlir; Felix Rehmann durchzuführen.

Über das Planungsgebiet im Ausmaß von 45 400 m² ist bereits ein amtliches Quartierplanverfahren durchgeführt worden, welches den verschiedenen Grundeigentümern ihre neuen Parzellen im Baugebiet zuweist. Die im Quartierplan enthaltenen Grundstücksgrenzen mußten daher bei der Projektierung möglichst als fest angenommen und Grenzverschiebungen konnten höchstens um einige Meter bei flächengleichem Abtausch vorgesehen werden. Als weitere Voraussetzungen waren der durch die Baulinie festgelegte Grünzug im Nordosten des Areals und die projektierte Erschließungsstraße zu berücksichtigen. Das Programm umfaßt ein kirchliches Zentrum, genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbau sowie einen Kindergarten.

Programmauszug: Kirchenraum (450 Sitzplätze und Erweiterungsmöglichkeit), Kirchengemeindeaal (400 Plätze und Erweiterung), 3 Unterrichtszimmer, 2 Büros, Sitzungs- und Pfarrzimmer, Jugend- und Klubraum, Archiv, Küche und Heizanlage, Pfarrwohnung, Sigristenwohnung und anderes. Für diese kirchlichen Bauten haben die Bauherren nur eine kubische Bearbeitung und eine schematische Grundrißposition vorgesehen, um später einen Direktauftrag zu erteilen oder einen eigenen Wettbewerb zu veranstalten. Für den genossenschaftlichen Wohnungsbau waren vorzusehen: Wohnungen zu 1 Zimmer 5%, 2 Zimmern 20%, 3 Zimmern 30%, 3 1/2 Zimmern 30%, 4 Zimmern 10%, 4 1/2 Zimmern 5%. Minimale Raumgrößen: Wohnzimmer 20 m², Elternzimmer 15 m², Kinderzimmer 12 m². Kindergarten (1 Raum mit Spielgeräteräumen, Garderobe, Nebenräumen usw.). Das städtische Grundstück (2000 m²) soll hinsicht-